

Der Engel-Bote

Information der Vereinigten Hilfen - Stuttgart - Wir für Euch e.V.

24. Jahrgang

Mai 2014

**Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag
von Hildegard Göhrum**



Auch mit 90 Jahren ist die Gründerin und Ehrenpräsidentin der VEREINIGTEN HILFEN noch täglich im Büro und arbeitet sich durch Hilferufe und Hilfsangebote von „Engeln“ in spe.

**Helfen Sie mit.
Werden Sie Mitglied.
Spenden Sie.**



Eine großartige Frau wird 90 Jahre alt.



Zum Ehrentag von Hildegard Göhrum lasse ich meine Erinnerungen und meine Beziehung zu meiner Mutter Revue passieren. Als willensstarke und tatkräftige Frau hat sie unsere Familie geführt, hat sie in schwierigen Zeiten mit Freude und Humor, gepaart mit Disziplin, geleitet. Als älteste Tochter musste sie schon ganz früh Verantwortung für ihre große Familie übernehmen. Das hat ihr ein ganzes Leben lang Achtung und Bewunderung eingebracht. Diese Eigenschaften hat sie in ihrer Erziehung der Geschwister und der eigenen Kinder zusammen mit Aufrichtigkeit, Respekt und Zuverlässigkeit immer betont. Bildung und Aufgeschlossenheit allem Fremden gegenüber waren ihr sehr wichtig. Schon im Kindesalter bekamen wir ihr soziales Engagement zu spüren. Eine betagte, liebe Tante nahm sie viele Wochen im Jahr auf, um ihr in unserer Mitte Fröhlichkeit und Herzenswärme zu schenken. Die Tante lebte in einem Altenheim und war sehr kränklich. Dieser selbstverständliche Umgang und die Betreuung von alten Menschen waren Inhalt unseres Familienlebens.

In späteren Jahren, im Teenageralter, durften wir erleben wie unsere Mutter sich für den Sport engagierte. Sie war Coach einer Mannschaft und begleitete die junge, wilde Horde zu großen Wettkämpfen. Sie hat keine Mühe gescheut, sich für junge Menschen einzusetzen, und sie zum Erfolg zu führen.

„Think big“ ist und war ihr Lebensmotto. Zaudernde oder willensschwache Menschen waren nicht ihre Freunde. Mit Ehrgeiz und Durchhaltevermögen hat sie ihre gesetzten Ziele erreicht.

Die Gründung der VEREINIGTEN HILFEN im Jahre 1991 hat sie genauso angepackt und zum Erfolg geführt. Unzählige Stolpersteine oder engstirnige Einwände hat sie mit Bravour aus dem Weg geräumt. Viele Freunde und bekannte Persönlichkeiten hat sie von ihrer grandiosen Idee überzeugt und zur Unterstützung aufgefordert.

Um den Verein in die Zukunft zu führen, wurde ich vor genau zehn Jahren von meiner Mutter gefragt, ob ich den Vorsitz übernehmen wollte. Eingespannt in die eigene Familie und in die Erziehung unserer Kinder, begann ich nach reiflicher Überlegung den Verein zu unterstützen. Mit Behutsamkeit und gegenseitigem Respekt wurden wir ein Team. Ich werde oft gefragt, wie dieses Modell für Mutter und Tochter gelingen kann. Trotz manch verschiedener Ansichten und Vorgehensweisen ist die Zusammenarbeit immer eine befruchtende, sinnvolle, sowie von Respekt getragene.

Ich wünsche mir, meiner Familie und allen Menschen, die meine Mutter begleitet haben, dass wir sie an diesem Ehrentag in unserer Mitte hochleben lassen dürfen.

God bless you, liebe Mutter, und von ganzem Herzen Gesundheit.

*Deine Tochter Ulli
1. Vorsitzende
„Büroengel“*

Liebe Oma, Uroma und Schwiegeroma,



Seit der Gründung bei VH dabei hilft sie Jung und Alt bei allerlei mit großem Willen und vor allem ohne Pillen.

Egal, ob's vorne juckt und hinten beißt, von A - Z unsre Oma hilft meist mit Rat und Tat aus jeder Lage, egal, wie groß sie ist, die Plage.

Früher bekannt als die „wilde Hilde“, führte sie immer was im Schilde, ob in großer oder kleiner Runde ist sie immer mit im Bunde.

Als ihr Enkel weiß ich stets mit der Oma hat man Fez. Gerne denk' ich an den See hatten wir's dort als Enkel schee.

Mit 90 Jahr im Kopf so fit, das ist wahrhaftig ein großer Hit. Geistig hält sie mit jedem mit und meistert jeden verbalen Ritt.

Nun kommt die eine oder andere Falte, sie ist ja auch 'ne ganz schön Alte. Doch auf 'ne Falte kommt's nicht an, sondern dass sie mit Jung und Alt noch kann.

Nun gibt's auch noch den kleinen Urenkel, der oft sitzt auf ihrem Schenkel. Alt minus jung gibt 88 Jahr: Das ist dem Kleinen noch nicht klar.

Wenn du kannst von Uromi eines lernen im Leben, dann ist es das ständige und herzliche Geben! Nehmen kann ein jedes Kind, doch macht das bloße Nehmen blind.

Ich wünsche Dir, liebe Omi, zu Deinem großen Ehrentag - auch im Namen von Gila und Timi - alles Gute, viel Gesundheit und noch viele ehrenvolle Tage. Bleib so fit, wie Du bist. Wir umarmen Dich ganz herzlich!

*Dein Enkel Alex
Vorstandsmitglied*

Die „Büroengel“ senden Glückwünsche

Hildegard Göhrums geniale Idee war die Trennung von Ehrenamtlichen, den „Büroengeln“ drinnen, und den helfenden „Engeln“ draußen vor Ort. Die „Büroengel“ führen Gespräche mit den Helfenden und hören sich die Anliegen der Hilfesuchenden an. Dann bringen sie die zusammen, die zusammenpassen. Jeden Tag sitzt einer dieser „Büroengel“ zwischen neun und 13 Uhr in der Thoma-Straße 65. Am Donnerstag sind zusätzlich „Büroengel“ in der Außenstelle im Alten Rathaus in Bad Cannstatt.

Bis heute ist Frau Göhrum selbst ein solcher „Büroengel“. Neben denen, die hier gratulieren, sind auch ihre Tochter *Ulrike Wagner* und der 2. Vorsitzende *Dr. Günther Krämer* „Büroengel“, die mehr als einen Tag pro Woche „Dienst haben“.



Ingrid Schneider, Ulrike Wagner, Helga Ammer und Adelheid Rüd bei der „Engel“-Arbeit (von links nach rechts).



**Ingrid Schneider,
der „Montagsengel“:**

Als ich in Rente ging, war es mein Wunsch, stundenweise eine Tätigkeit anzunehmen. Ich habe den Rat meines Hausarztes befolgend bei den VEREINIGTEN HILFEN am Killesberg angerufen und hatte gleich Hildegard Göhrum am Telefon. Sehr rasch gab sie mir einen Vorstellungstermin, bei dem wir uns dann auch gleich einig wurden. Ich sollte u. A. montags meine Kenntnisse am Computer einbringen.

Seit Beginn meiner „Engel“-Arbeit bin ich voller Bewunderung für Hildegard Göhrum. Sie ist das ganze Jahr über jeden Tag anwesend. Wenn sie am Telefon die Sorgen und Nöte der Hilfesuchenden hört, wird sie sofort tätig. Sie hat schon während des Gesprächs mehrere Möglichkeiten parat und in der Regel schafft sie es, noch am gleichen Tag eine Lösung zu finden. Das ist sehr bewundernswert.

Hildegard Göhrum ist eine überaus kompetente Persönlichkeit, die uns allen den größten Respekt abverlangt. Durch ihr Vorbild versteht sie es, uns zu ermutigen und für diese Arbeit zu begeistern.

Ich wünsche ihr alles Gute, viel Gesundheit und viel Kraft, damit sie noch lange ihrem Engagement nachgehen kann.



**Adelheid Rüd,
der „Donnerstagsengel“:**

Seit Jahren bin ich dabei und freue mich jede Woche auf die Stunden im Büro. Ich schätze sehr die Ge-

spräche mit Hildegard Göhrum. Besonders, wie sie bei Telefonaten das Gespräch auf den Punkt bringt und dementsprechend dann Hilfe anbieten kann. Durch ihr enormes Wissen und ihre Erfahrungen kann sie die richtigen „Hebel“ bedienen. Oft ist das Problem dann innerhalb weniger Stunden gelöst. Meine herzlichsten Geburtstagswünsche!



**Helga Ammer,
der „Freitagsengel“**

Herzlichsten Glückwunsch und große Verehrung zu Ihrem 90. Geburtstag! Sie sind ein großes Vorbild für mich, Ihre Contenance, Ihr Engagement und Ihr eiserner Wille sind beispielhaft.

Was ein Glück, dass ich nach meiner Berufstätigkeit durch Dr. Franck an Sie kam. Von meinem guten und interessanten Leben wollte ich noch etwas weitergeben, und ich denke, wir „jungen Alten“ haben auch eine gewisse Verpflichtung.

Die VEREINIGTEN HILFEN, von Ihnen vor mehr als 20 Jahren gegründet, ist eine fantastische Einrichtung, die nur möglich war, dank Ihrer vielseitigen und weltoffenen Lebenserfahrung. Danke dafür!

Weiterhin gute Gesundheit und gutes Schaffen!
Ich grüße Sie herzlichst!



**Ilse Müller,
der „Cannstatt-Engel“:**

Zum 90. Geburtstag gratuliere ich Hildegard Göhrum von ganzem Herzen und wünsche ihr alles Gute, vor allem Gesundheit!

Durch einen guten Rat im Jahre 2006 bin ich zu den VEREINIGTEN HILFEN gekommen. Ich habe dann umgehend einen Einsatz bei einer 80-jährigen halbblinden Frau in Feuerbach angenommen. Einmal in der Woche gehe ich zu einer 90-jährigen Frau, um für sie ein paar Sachen zu erledigen. In der Urlaubszeit habe ich auch einige Reinemachefrauen vertreten. Einmal in der Woche kaufe ich für eine 85-jährige Frau ein, anschließend nehme ich mir noch etwas Zeit, um mich mit ihr zu unterhalten. Sechseinhalb Jahre betreute ich einen alten, blinden Mann, der leider in der Zwischenzeit verstorben ist.

Seit sieben Jahren bin ich immer donnerstags im Alten Rathaus Bad Cannstatt für die VEREINIGTEN HILFEN ehrenamtlich tätig.

Die Schirmherrin gratuliert



Liebe Frau Göhrum,
Es fällt mir nicht schwer, mich in die große Reihe all derer zu stellen, die ihrer Anerkennung für Ihre großartige Lebensleistung Ausdruck verleihen wollen. Not hat viele Gesichter und der aus ihr entstehenden Hilfsbedürftigkeit muss mit verschiedensten Maßnahmen begegnet werden. Dafür braucht man Menschenliebe und Toleranz, Organisationstalent, Fantasie und Durchhaltvermögen und noch vieles mehr. Im Besitz all dieser Fähigkeiten und Gaben konnte unsere liebe Frau Göhrum eine so bedeutende und segensreiche Einrichtung wie die VEREINIGTEN HILFEN ins Leben rufen. Es hat mich immer besonders beeindruckt, wie sie es verstand, Mitstreiter zu motivieren. Bekannt-

lich ist es mit Empathie und Hilfsbereitschaft schlecht bestellt, dass sie schnell aufflackern und bald wieder verlöschen.

Ihrem Ansinnen, sich einzubringen, konnte man auf Dauer nicht widerstehen. Ich besaß ein Bild von Napoleon, hoch zu Ross, umgeben von seiner kaiserlichen Garde, mit der Inschrift „Ils grognaient, mais ils le suivaient partout (Sie murrten, aber sie folgten ihm überall hin). Glücklicherweise handelt es sich bei Hildegard Göhrum nicht um Feldzüge, sondern um Kampagnen zum Wohl ihrer Mitmenschen.

Liebe Frau Göhrum, bleiben Sie gesund und uns noch lange erhalten!

In Liebe und großem Respekt

*Ihre Liselotte Rommel
Schirmherrin*

Das Kuratorium verbeugt sich

Vorsitzender des Kuratoriums ist der Stuttgarter Rechtsanwalt *Prof. Dr. Michael Wackenhuth*. An seiner Seite beraten und unterstützen die VEREINIGTEN HILFEN der Ingenieur *Bernhard Bisinger*, der ehemalige Stuttgarter Bürgermeister *Dr. Rolf Thieringer* und *Prof. Dr. Götz Wurster*, niedergelassener Arzt und Sprecher der Belegärzte der Frauenklinik Charlottenhaus.



„Im Glücklich-machen liegt das Glücklich-sein.“ Diese – lebensweise – Erkenntnis hat unsere Jubilarin, Hildegard Göhrum, zutiefst verinnerlicht: Der von ihr bis heute nachhaltig geprägte Verein VEREINIGTE HILFEN ist eine für Stuttgart und Umgebung nicht mehr wegzudenkende Institution, die mit ihren engagierten „Engeln“ vielen, vielen Menschen geholfen hat und unermüdlich hilft. Dies verdient nicht nur unser aller Anerkennung sondern auch unseren tief empfundenen Dank.

Dir, liebe Hildegard, wünsche ich von Herzen: Setze den Weg „glücklich zu machen“ unbeirrt fort und bewahre darin auch Dein persönliches „glücklich sein“.

*Prof. h. c. Dr. jur. Michael Wackenhuth LL.M.
Vorsitzender des Kuratoriums*

Sie hat dramatische Zeitgeschichte erlebt, sie selbst ist gute Stuttgarter Zeitgeschichte. Sie hat Stil und Niveau, Hildegard Göhrum ist Dame. Sie gehört zur Stuttgarter Gesellschaft, sie ist frauliche Persönlichkeit von imponierendem Format. Sie hat einen klaren Blick für Entwicklungen und den Mut und die Fähigkeit, Folgerungen daraus zu ziehen. Sie sieht, woran es mangelt und wo es fehlt und inwieweit hilfreiches Handeln vonnöten ist. Sie packt an und sie versteht zu motivieren und Mittel für die praktikable Realisierung einer Idee zu aktivieren. Sie hat organisatorisches Talent, kann Kräfte mobilisieren und Hilfe aktivieren, die Hoffnung und Freude bringt. Hildegard Göhrum kann erzählen, auch deutlich kritisieren und korrigieren, und sie setzt Initiativen. Sie spricht gepflegtes Honoratioren-Deutsch. Sie hat ein hervorragendes Personen- und Situationsgedächtnis, sie ist eine präzise Beobachterin. In Diskussion und Kritik pflegt sie Offenheit, verbunden mit Courage und Süf-

fianz. Sie kann lachen, auch über sich selbst. Sie bleibt unverdrossen und beharrlich an Thema und Aufgabe. Sie verkraftet Enttäuschungen und schätzt verlässliche Zusammenarbeit. Hildegard Göhrum hat Temperament und verlässlichen Charakter. Sie war und ist ein gutes Stück 90-jährige Zeitgeschichte. Sie ist personifizierte Hilfe, schenkt tatkräftige Verbundenheit, ermutigende Freundschaft und bleibt verdienstvolle Dame mit Herz. Herzlichen Dank!

*Dr. Rolf Thieringer, EBM i. R.
Kuratoriumsmitglied*



Wir feiern am 6. Mai den 90. Geburtstag von Hildegard Göhrum. Als Mitglied im Kuratorium der VEREINIGTEN HILFEN möchte ich der Jubilarin nicht nur meine guten Wünsche übermitteln, sondern vor allem meine Bewunderung zum Ausdruck bringen. Bewunderung für einen Einsatz, den sie seit nunmehr über 20 Jahren im Dienste der VEREINIGTEN HILFEN vollbringt. Im Jahr 2005 hat Prof. Dr. h.c. Artur Fischer im Rahmen einer Mitgliederversammlung einen Vortrag über sein Lebenswerk und seine Lebensphilosophie gehalten. Diese Ansprache ist mir noch in guter Erinnerung und bezieht sich in den Kernsätzen auch auf Hildegard Göhrum. Um nur einige herauszunehmen: ‚Was will ich wofür?‘ Soziales Engagement mit Initiative zur Gründung der VEREINIGTEN HILFEN. ‚Was habe ich?‘ Befriedigung, anderen helfen zu können und andere für meine Idee zu begeistern. ‚Was gewinne ich für mich?‘ Anerkennung und Erfüllung. ‚Wem habe ich zu danken?‘ Meiner Familie, meiner Tochter, meinem Enkel, all denjenigen, die meine Idee weiterführen.

*Dipl. Ing. Bernhard F. Bisinger
Kuratoriumsmitglied*

Der Vorstand dankt der Ehrenpräsidentin

In Schwaben gibt es eine sehr erfolgreiche Unternehmensform: den Familienbetrieb mit einer charismatischen Gründerpersönlichkeit und klug agierenden Familienmitgliedern, die von kompetenten Fachleuten unterstützt werden. Warum also sollte dieses Modell nicht auch einen Verein erfolgreich machen? Die Gründerin und heutige Ehrenpräsidentin Hildegard Göhrum hat das Zepter an ihre Tochter *Ulrike Wagner* weitergegeben. Diese hat seit zehn Jahren den Vorsitz des siebenköpfigen Vorstands, dem inzwischen auch ihr Sohn *Alexander Wagner* angehört. So sorgt sie frühzeitig dafür, dass sich auch die nächste Generation aktiv für das gute Ansehen und den Fortbestand des Vereins einsetzt.

Ein besonderer Engelbote...



... ist Hildegard Göhrum!

1991 hat sie die VEREINIGTEN HILFEN gegründet. Sie hat dies aus der Überzeugung heraus getan, dass mehr bürgerschaftliches Engagement nicht nur notwendig ist, um im engsten Sinne

des Wortes „Not zu wenden“, sondern auch, weil es der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft gut tut!

... hat Weitblick:

Die Themen, die heute allgegenwärtig sind (z. B. die alternde Gesellschaft, damit einhergehender wachsender Pflegebedarf, oder mehr Frauen im Berufsleben, daraus entstehende veränderte Familienbilder) waren zum Gründungszeitpunkt sicher nicht im Fokus. Hildegard Göhrum hat gespürt, dass der deutsche Wohlfahrtsstaat viel, aber nicht alles leisten kann, und dass unbürokratische Hilfe immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

... ist außergewöhnlich aktiv:

Auch 23 Jahre nach der Gründung organisiert Hildegard Göhrum selbst von Montag bis Freitag Hilfe und Unterstützung. Sie ist täglich im Büro, an jedem Arbeitstag im Jahr. Sie ist die erste am Telefon. Sie kennt viele, die helfen wollen, je nach Bedarf im Ehrenamt, in Festanstellung oder auch als kurzzeitige minijobbende Hilfe. Sie hört viele an, die Hilfe suchen. Sie hilft, die erforderliche Hilfe schnell herauszufiltern. Und sie bringt beide, Helfer und Hilfesuchende, zusammen.

Sie hat großen Dank und viel Anerkennung verdient für eine beispiellose Lebensleistung! Sie wird 90 Jahre alt und das am Tag der Mitgliederversammlung der VEREINIGTEN HILFEN.

Herzlichsten Glückwunsch!

Dr. Ing. Günther Krämer
2. Vorsitzender
„Büroengel“

Hildegard Göhrum wird 90 Jahre!



Jubiläen sind Impulsgeber für eine Rückschau. Meine persönliche Rückschau in Bezug auf meine Vorstandstätigkeit bei den VEREINIGTEN HILFEN und im Erleben der Vereinsgründerin und Ehrenpräsidentin, Hildegard Göhrum, beträgt zehn Jahre.

In den zehn Jahren habe ich erfahren, was ein charismatischer, im besten Sinne humanistisch geprägter Mensch wie Hildegard Göhrum mit ihrem erklärten Ziel, unbürokratisch Bedürftigen zu helfen, durch Überzeugungsarbeit, soziale Vernetzung und einem immensen persönlichen Einsatz erreichen kann. Das Vereinsorgan „Der Engelbote“, den ich über die zehn Jahre gesammelt habe, spricht mit seinen gedruckten Geschichten über erfolgreiche Hilfsaktionen Bände.

Verändert hat sich im Verein nur, dass die Vereinsstruktur professioneller geworden ist. Nicht verändert haben sich die Ziele, vor allem aber die stetig gute Laune von Frau Göhrum, Frau Wagner und den „Büroengeln“, die Hilfsbedürftigkeit vieler – und, nicht zu vergessen, das allzeit perfekte Aussehen von Frau Göhrum.

Im Namen derer, die rasche Hilfe erfahren haben, zu denen auch ich gehöre, bedanke ich mich bei Hildegard Göhrum, Ulrike Wagner, den „Engeln“ und den aktiven Vorstandskollegen von ganzem Herzen.

Dr. med. Kirsten von Berg
Vorstandsmitglied



Ein 90. Geburtstag ist immer noch eine Ausnahme. Aber bei Hildegard Göhrum ist er schon deshalb eine Ausnahme, weil sie mit ihren 90 Jahren mindestens jeder Sechzigjährigen Konkurrenz machen kann, was Entschiedenheit, Organisationstalent und Einsatzfreude - um nur wenige zu

nennen - ausmacht.

Sie ist die Gründerin der VEREINIGTEN HILFEN und hat mit ihren tüchtigen Mitarbeiterinnen ein Lebenswerk geschaffen, das heute aus Stuttgart nicht mehr wegzudenken ist. Sie hat sich besonders der Hilfsbedürftigen angenommen, aber auch der Menschen, die sich im Alter oder bei Krankheit nicht mehr selbst versorgen können. Sie sorgt dafür, dass die richtige Hilfe rechtzeitig da ist.

Frau Göhrum hat weit darüber hinaus segensreiche Wirkungen geschaffen. Sie gehört unter anderem dem Deutsch-Amerikanischen Frauenclub an, sie hat erreicht, dass tüchtige Frauen und Männer im Vorstand der VEREINIGTEN HILFEN tätig sind.

Ich wünsche ihr im neuen Lebensjahrzehnt weiterhin viel Kraft, gute und belastbare Gesundheit. Ich bin dankbar, dass sie ihre Tochter als ihre Nachfolgerin im Amt empfohlen hat.

Alles Liebe und Gute für Hildegard Göhrum!

Brigitte Zügel
Vorstandsmitglied



Sehr verehrte, liebe Frau Göhrum, bald 25 Jahre ist es her, dass ich Ihnen, als Mutter meiner lieben Freundin Ulli, das erste Mal begegnet bin. Damals dachte ich:

„Was für eine attraktive Dame und welche Energie sie ausstrahlt!“

Bis heute begeistert mich Ihre ungebrochene Energie, Ihr Tatendrang und Einsatz, verbunden mit einer unglaublichen Disziplin für die von Ihnen ins Leben gerufene Organisation VEREINIGTE HILFEN. Abge-

sehen davon, dass Sie sich mit großem sozialem Einsatz für das Gemeinwohl engagieren, sind Sie auch noch interessierte Mutter, Großmutter und Uroma.

Heute darf ich Ihnen von ganzem Herzen zum 90. Geburtstag gratulieren! Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen, gute Gesundheit, einfach das Beste und weiterhin viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Herzlichst und Ihnen sehr verbunden Ihre

*Rachel Kelsch
Schriftführerin*

Die Kassenverantwortlichen zollen Respekt

Die VEREINIGTEN HILFEN haben sich auf die Fahnen geschrieben, schnell und unbürokratisch zu helfen. Dabei hat der Verein noch nie öffentliche Gelder in Anspruch genommen. Alle Hilfeleistungen werden einzig durch Spenden, Mitgliedsbeiträge oder Unterstützung durch die Hildegard-Göhrum-Stiftung finanziert. Dass Mitglieder und Spender so großes Vertrauen haben können, ist auch ein Verdienst von Hildegard Göhrum. Sie ist absolut integer und ihr hoher Bekanntheitsgrad in der Stadt Stuttgart und dem Umland tut ein Übriges. *Brigitte M. Flinspach* ist die Schatzmeisterin der VEREINIGTEN HILFEN. Sie verwaltet und bewacht das Vereinsvermögen, sodass auch die Kassenprüfung einfach ist und es bei jeder Mitgliederversammlung hieß: Die Kasse stimmt!



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Im Frühjahr 1991 rief mich Hildegard Göhrum an, um mir von ihrer neuen Idee zu erzählen. Wir trafen uns in der „Alten Zunft“, damals ein Lokal am unteren Herdweg. Wir aßen zusammen zu Mittag und Hildegard fragte mich nach meiner Meinung zur Gründung eines Vereins, der auf privater Basis Hilfen vermitteln soll. Ich fand die Idee sofort großartig und sagte spontan: „Gründen wir!“ Gesagt – getan: Die VEREINIGTEN HILFEN wurden ins Leben gerufen.

Ich war von Anfang an dabei und habe Hildegard immer gerne unterstützt, aber die Initiatorin und der Motor des Ganzen war stets sie.

Sie war und ist ein Vorbild an Disziplin und Freundlichkeit, egal welches Problem sich stellt. Wenn ich auch nicht mehr voll dabei bin, so bin ich doch stets eine Bewunderin von Hildegard Göhrum und wünsche ihr weiterhin alles Liebe und Gute.

*Irene Lorenz
Freundin und seit 20 Jahren Kassenprüferin*



Sehr geehrte, liebe Frau Göhrum, kaum zu glauben, ich kenne Sie und Ihren Verein erst seit einem Jahr. Mitglied wollte ich natürlich schon lange werden. Aber jeder weiß, dass es mit dem Wollen und Tun nicht immer Hand in Hand läuft. Auf Initiative von Daniela Schott, einer Freundin von mir, kam aber dann plötzlich alles schnell ins Rollen: Zuerst war der Engelbote mit Anmeldeformular im Briefkasten, dann Ihr Anruf, liebe Frau Göhrum, ob ich nicht mal vorbei kommen möchte. Ich kam und Sie fragten mich, ob ich mir vorstellen könnte, als „Engel“-Springer tätig zu sein. Kurz danach die nächste Frage, ob ich den Posten als Kassenprüferin übernehmen würde. Und nun bin ich schon ein Jahr kassenprüfender „Engel“. Ich darf Ihnen danken! Das Leben ohne die VEREINIGTEN HILFEN? Nein, das geht nicht mehr. Sie haben mich mit offenen Armen aufgenommen und in die Familie der „Engel“ integriert.

Die Bürostunden mit Ihnen sind interessant, kurzweilig - einfach wunderbar. Und auf die Tasse Kaffee freue ich mich schon am Morgen.

Liebe Frau Göhrum, ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute. Und unserer Gesellschaft wünsche ich, dass es noch viele so tolle, engagierte Frauen geben wird wie Sie.

*Gabi Gräser
Kassenprüferin*

Impressum: Herausgeber: Vereinigte Hilfen Stuttgart - Wir für Euch e.V., Thomastr. 65, 70192 Stuttgart, Tel.: 0711 818885 oder 854246, Fax: 0711 854247; „Engelbote“: 24. Jahrgang, erscheint im Eigenverlag. Redaktion: PR & Kommunikation U. Degen, Breite Str. 65, 76135 Karlsruhe, Fotos: Walter Diedrich Ebers (Titelbild), Dr. Günther Krämer und Archiv des Vereins. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu überarbeiten und Leserbriefe zu kürzen. Für unaufgefordert eingesandte Texte, Fotos und sonstiges Material übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Mit Namen oder Kürzel gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Der Verein ist auch per eMail: info@vereinigte-hilfen.de erreichbar. Weitere Informationen im Internet unter www.vereinigte-hilfen.de.

Spendenkonto: IBAN DE67 60050101 000 2171456, BIC SOLADEST600.

Stiftungskonto der Hildegard Göhrum Stiftung: IBAN DE34 6005 0101 0002 2415 99, BIC SOLADEST600